

GESCHÄFTS BERICHT 2020

DAS ist er, unser frisch „ge-
druckter“ Geschäftsbericht.
Um Ressourcen zu schonen,
vor allem aber, um die In-
formationen für Sie vielfäl-
tig, lebendig und interaktiv
zu gestalten, haben wir die-
sen digitalen Weg gewählt.
Viel Spaß beim Klicken und
Lesen.



Volksbank Kurpfalz





Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

„Gemeinsam Stark“ damit sind wir im Jahr 2020 angetreten und haben aus zwei Banken #MeineLieblingsbank gemacht. In einem Jahr wie 2020 war das für uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine besondere Herausforderung. Wir haben es geschafft und sind stolz darauf.

Und dabei haben wir Sie, sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden nicht aus den Augen verloren. Mit diesem Geschäftsbericht möchten wir über unsere Fusion aus der Sicht des Vorstandes berichten und Ihnen gleichzeitig einen Ausblick auf das geben, was wir in diesem Jahr ins Auge gefasst haben. Und natürlich kommen auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zu Wort.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Carsten Müller

Ralf Heß

Michael Hoffmann

Klaus Steckmann



Sprecher des Vorstands

Carsten Müller

Firmenkunden
Immobilien und Finanzierungen
Personalmanagement
Vorstandsstab

Am Anfang von geschäftlichen Überlegungen sollte die Aussicht auf Erfolg vorhanden sein. Die Gründungsväter der Volks- und Raiffeisenbanken, Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, haben in ihrem Ansatz „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ diese Aussicht gesehen und erfolgreich umgesetzt.

Um den langfristigen Erfolg der Volksbank Kurpfalz und der Volksbank Weinheim zu sichern, haben wir im letzten Jahr genau diesen Ansatz gewählt, um unsere Kräfte zu bündeln und eine starke Bank für unsere Region, die Kurpfalz zu schaffen. Unsere Vertreterinnen und Vertreter haben mit überwältigender Mehrheit für diesen Ansatz gestimmt und den Zusammenschluss auf den Weg gebracht.

Gemeinsam eine starke Bank für unsere Region zu schaffen, war der Gedanke, der uns dazu bewegt hat, die Volksbank Weinheim und die Volksbank Kurpfalz zu vereinen. Es war ein starkes gemeinschaftliches Votum, das Sie uns in der letzten Vertreterversammlung gegeben haben, diesen Zusammenschluss zu vollziehen. Vor allem aber war es eine wirklich starke Leistung von allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Fusion vorzubereiten und in rekordverdächtigter Zeit auch umzusetzen. Berücksichtigt man, dass all dies unter den widrigen Umständen der Corona-Pandemie erfolgte, ist das wirklich eine besondere Leistung, auf die wir sehr stolz sind.

Die Freude über unseren erfolgreichen Start wird aber leider durch die Pandemie etwas getrübt, denn eine Fusion ist vor allem auch ein Zusammenschluss von Menschen. So hat uns unser guter Fortschritt bei der Digitalisierung zwar eine gute und effektive

fachliche Kooperation erlaubt, nur kamen leider das persönliche Kennenlernen wie auch das sprichwörtliche „Seite an Seite“-Arbeiten zu kurz. Dennoch haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammengefunden. Viele, sicher noch nicht alle, haben sich kennengelernt.

Dort, wo es möglich war, wie in den neu entstandenen Abteilungen und Bereichen, am Telefon oder auch in unseren Videokonferenzen, wurden erste Bande geknüpft.

Bei einer Fusion ist das große Kunststück, aus 1+1 eins zu machen. Das gilt für die Organisation unserer beiden Häuser, das gilt – wie eben schon gesagt – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das gilt auch für unsere Unternehmenskultur. Es gilt aber vor allem für unsere künftige Strategie.

Selbstverständlich haben beide Häuser auch vor der Fusion schon eine gute Strategie gehabt. Ebenso selbstverständlich haben wir bei unseren Fusionsverhandlungen darauf geachtet, dass unsere Strategien im Wesentlichen deckungsgleich waren, ansonsten wäre wahrscheinlich schon hieran der Versuch gescheitert, aus 1+1 eins zu machen. Und so wollen wir – voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2021 – einen neuen Strategieprozess für unser Haus anstoßen.

Eine gute Strategie ist auf zwei Dinge ausgerichtet: erstens auf ein Ziel, für das es sich lohnt, morgens aufzustehen, und zweitens auf die Menschen, die bereit sind, dieses Ziel zu verfolgen, besser noch: die überzeugt hinter diesem Ziel stehen.

Die Menschen, das sind zum einen die Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter unserer Volksbank Kurpfalz, das sind zum anderen aber auch Sie, unsere Mitglieder und Kunden. Zusammen wollen wir es in Angriff nehmen, die Volksbank Kurpfalz der Zukunft zu bauen. Denn auch in der Zukunft wird es uns an Herausforderungen nicht mangeln, es gilt aber auch, neue Ideen und Ansätze zu entwickeln und das noch nicht Gedachte mutig zu denken.

Denn gerade die aktuelle Pandemie hat uns gezeigt, dass die Dinge nicht immer so kommen, wie man es sich wünscht. Sie hat aber auch gezeigt, dass Schritte, die man in die eine Richtung geht, wie zum Beispiel bei der Digitalisierung, auch Schritte sind, die man anderen bei einem plötzlichen Kurswechsel – wie durch Corona – voraus sein kann. So konnten wir unsere technische Infrastruktur für Videoberatungen ebenso nutzen wie für Online-Meetings.

Kurz gesagt: Wir wollen unsere starke Bank fest in unserer Kurpfalz verankern, vor allem aber wollen wir unsere Bank mit und für die Menschen, die in unserer Kurpfalz leben, gestalten. Unser Ziel dabei ist es, für unsere Mitglieder und Kunden sowie für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nicht mehr und nicht weniger entstehen zu lassen als ihre Lieblingsbank in ihrer Lieblingsregion. Wir sagen deshalb schon heute:

Meine Kurpfalz - meine Lieblingsbank.

Und wer kommt jetzt?

Über 7.200 Unternehmerinnen und Unternehmer haben sich 2019 laut IHK zu ihrer Nachfolge beraten lassen. Demgegenüber standen nur rund 4.300 potenzielle Nachfolger – und diese Lücke wird von Jahr zu Jahr größer. Bestanden die unternehmerischen Herausforderungen einst im Auf- und Ausbau der Firma, im Kampf um Kunden und Marktanteile, so ist es heute die Aufgabe, das Geschaffene in neue Hände zu übergeben.

Einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für das eigene Unternehmen zu finden, ist etwas ganz Besonderes und sehr Persönliches, insbesondere bei Familienunternehmen. Dazu kommt, dass mit der Unternehmensgröße auch die Komplexität steigt. Andererseits gilt: Je größer das Unternehmen ist, desto schneller findet sich ein Käufer.

Da jede Unternehmensnachfolge einmalig ist, entwickeln wir jeweils eine ganz individuelle Strategie. Das Thema Unternehmensnachfolge ist fester Bestandteil unseres Beratungskonzeptes, des Unternehmerdialogs. So begleiten wir die Übergabe vom ersten Gedanken an. Wir koordinieren alle notwendigen Spezialisten in enger Abstimmung mit dem Inhaber, aber selbstverständlich auch mit dem potenziellen Nachfolger. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Investor oder einer Investorin unterstützen wir mit unseren Netzwerken.

Selbstverständlich befassen wir uns intensiv mit der Unternehmensbewertung und analysieren die betriebswirtschaftliche Situation für beide Seiten. Mit unseren Spezialisten sowie den Steuer- und Rechtsexperten der Vertragspartner unterstützen wir die Vertragsgestaltung bis zur Verkaufsabwicklung. Für den potenziellen Käufer bieten sich unsere Firmenkundenbetreuer als Sparringspartner an, um das künftige Geschäftsmodell aus unabhängiger Banksicht zu diskutieren.

Als Volksbank sind wir nicht nur eng in der Region vernetzt, wir bieten auch alle Leistungen aus einer Hand. Denn unsere Erfahrung hat gezeigt, dass bei der Nachfolgeplanung nicht nur die Emotionen eine wichtige Rolle spielen, sondern auch zu viele Köche sprichwörtlich den Brei verderben können. „Aus einer Hand“ bedeutet für uns aber auch, dass unser Engagement nicht mit der Kaufpreiszahlung endet. Vielmehr stellen wir danach die Frage: Und was kommt jetzt?

Sprechen Sie mit Ihrem Firmenkundenbetreuer oder Ihrer Firmenkundenbetreuerin über Ihre Pläne für die Zukunft.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie auch unter:

volksbank-kurpfalz.de/nachfolge-planen



Katharina Hofmann
Betreuerin Firmenkunden

„Eine gut geplante Unternehmensnachfolge ist, wie der Unternehmer und sein Unternehmen, immer etwas ganz Besonderes und Lösungen von der Stange passen da nicht.“



Peter Kahlig
Betreuer Firmenkunden

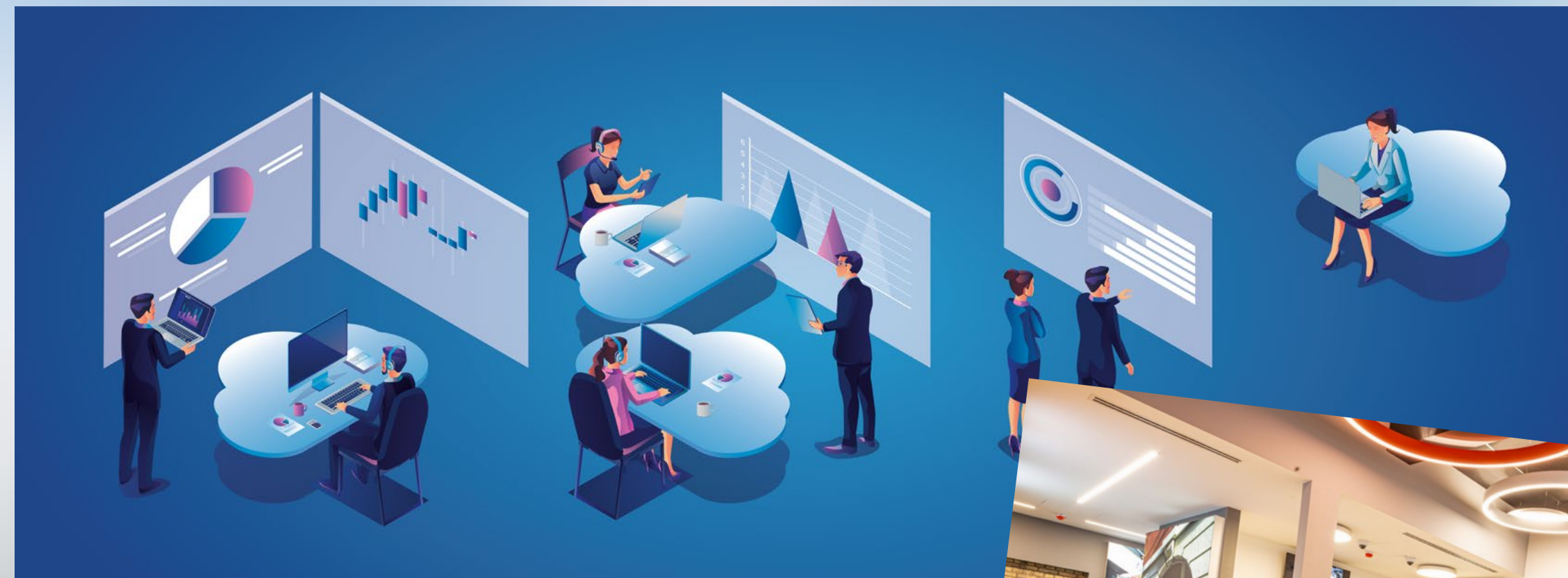
„Egal ob innerhalb oder außerhalb des Unternehmens, in der Suche nach einem geeigneten Nachfolger liegt eine sehr große Herausforderung, denn die meisten Unternehmer wollen über ein so emotionales Thema nicht mit jedem sprechen. Um so wichtiger ist es, dabei ein verlässlicher Partner zu sein.“



Vorstand

Ralf Heß

KurpfalzDialogCenter
Produktion Aktiv/Passiv
Unternehmensentwicklung



Digitalisierung ist ein Schlagwort, das schon lange bei uns auf der Agenda steht. Und gerade die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig eine funktionierende digitale Infrastruktur ist, aber auch, wie groß die Herausforderungen speziell für mittelständische Unternehmen in diesem Bereich sind.

Beste Beratung und beste Leistung ist der Ansatz für unser Kundengeschäft und damit unmittelbar auch der für unsere Digitalisierungsstrategie. Denn ohne Mehrwerte für den einzelnen Kunden oder die Kundin sind Investitionen in die Digitalisierung mehr oder weniger überflüssig.

Nachdem wir unsere Fusion auf technischer Ebene sehr gut, schnell und ohne große Probleme umgesetzt hatten, haben wir die nächsten großen Bausteine auf dem digitalen Weg in Angriff genommen.

Zum einen werden wir Mitte dieses Jahres wichtige Anwendungen, die wir im internen Bankbetrieb nutzen, in die Cloud – also in eine zeit- und geräteunabhängige Infrastruktur, die uns unser volksbankeneigenes Rechenzentrum, die Fiducia & GAD IT, zur Verfügung stellt – überführen. Hierdurch können wir nicht nur Hardware-Ressourcen einsparen, wir verbessern dadurch auch die ortsunabhängige Verfügbarkeit für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus tun wir auch etwas für die Umwelt, denn der Stromverbrauch von gemeinschaftlichen Cloud-Lösungen ist deutlich geringer als wenn wir weiterhin eigene Server betreiben würden.

Der zweite große Baustein ist für uns der Einsatz von Robotern. Aber keine Angst – wir ersetzen nicht Ihre Beraterin oder Ihren Berater durch eine Blechkiste. Die Roboter, die wir einsetzen, sind softwarebasierte Helfer, die unseren Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern bei unliebsamen Routineaufgaben unter die Arme greifen.

So ist beispielsweise die Erfassung von Unternehmensbilanzen eine wichtige Grundlage für unser Firmenkundengeschäft, das Abtippen der Bilanzen, die auch heute noch in den unterschiedlichsten Formen bei uns eintreffen, ist aber eine zeitintensive und unliebsame Aufgabe, die künftig ein Roboter übernehmen kann.

Aktuell prüfen wir, bei welchen Aufgaben und bei welchen Prozessen uns diese Art von Robotern hilft, die Abläufe schneller, schlanker und effektiver zu gestalten. Und was bedeutet das für unsere Kunden? Eben genau das, was unser Anspruch ist: beste Beratung und beste Leistung, denn auf diese können wir uns somit noch besser vorbereiten und haben dafür mehr Zeit zur Verfügung.

Der Umbau unserer Prozesse findet hinter den Kulissen statt. Die Umbauten, die wir an unseren beiden Hauptstandorten in Heidelberg und in Weinheim vornehmen, sind dagegen deutlich sichtbar und in vollem Gange.

So konnten wir bereits im April unsere neu gestaltete Hauptstelle in der Heidelberger Fußgängerzone wieder eröffnen. Ein neuer großer SB-Bereich, der sogar über Automatenkabinen verfügt, die bei Diskretionswunsch über eine Schiebetür geschlossen werden können, steht unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung.

Im neu gestalteten Service- und Empfangsbereich begrüßen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und leiten Sie zu Ihrem Berater oder Ihrer Beraterin weiter. Besonders stolz sind wir auf unsere neue Veranstaltungsfläche, die wir flexibel gestalten und



einsetzen können. Egal ob Seminar, Kundenveranstaltung oder ein anderer Anlass, den wir hoffentlich bald wieder zusammen erleben können – wir haben den Platz dafür.

Eine weitere große Baumaßnahme steht in Heidelberg noch aus, denn als wir die Immobilie des ehemaligen Schlosskinos in unsere Hauptstelle integriert haben, entstand quasi im Hinterhof der Bank ein großes Baugrundstück. Dieses wollen wir – nachdem die Umbaumaßnahmen in Weinheim (siehe [hier](#)) abgeschlossen sind – einer neuen Nutzung zuführen.

Aktuell sind wir noch mit der Detaillierung unserer Planung beschäftigt, aber das neue Objekt wird neben Flächen für betreutes Wohnen und einer Kindertagesstätte über einen ausreichend großen Parkraum verfügen – so viel können wir heute schon sagen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Wir alle wohnen irgendwo und irgendwie. Aus diesem Grund kommt dem Thema Wohnen – oder besser gesagt: der Immobilie – schon immer eine ganz besondere gesellschaftliche und soziale Bedeutung zu. Je nachdem, ob Sie Mieter, Vermieter, Käufer oder Verkäufer, Eigennutzer oder Bauträger sind, haben Sie immer einen anderen Blick auf und andere Anforderungen an die Immobilie.

Deshalb sind wir stolz, für all diese Menschen rund um die Immobilie alles aus einer Hand leisten zu können.

Mit unserem „Haus der Immobilie“ bieten wir zum einen, ein breites Leistungsangebot für private Immobilienfinanzierer, beginnend mit einer umfassenden Beratung, der Ermittlung des optimalen Finanzierungsweges und -volumens bis hin zur richtigen Absicherung für unsere Bauherren und ihr Objekt.

Zum anderen ist das „Haus der Immobilie“ auch der ideale Anlaufpunkt für Investoren und für Bauträger. Die besonderen Herausforderungen, die Investoren und Bauträger bei Ihren Projekten haben, kennen wir seit vielen Jahren. Egal, ob es die speziellen Anforderungen an Sicherheiten, an das Eigenkapital oder auch die Berücksichtigung von Abverkaufs-Quoten sind, unsere Experten unterstützen Sie bei Ihren Vorhaben. Auch als Konsortialführer innerhalb einer größeren Finanzierung sind wir der starke Partner.

Mit unserer Kurpfalz Immobilien GmbH, die sich u. a. auf die Verwaltung von Immobilien spezialisiert hat, betreuen wir laufende Mietverhältnisse, organisieren Mieterwechsel und managen für unsere Kunden die stetig steigenden Anforderungen, die bei der Bewirtschaftung von Immobilien zu beachten sind.

Mit unserer Kurpfalz Immobilien und unserer Immobilien Winter GmbH vermitteln wir den Kauf wie auch den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Baugrundstücken, Gewerbe- und Wohninvestments, Sanierungs- und Entwicklungsprojekten, Gewerbegrundstücken sowie Büro-, Einzelhandels- und Gewerbeflächen.

Und, last but not least, sind wir als Volksbank Kurpfalz zuverlässiger Finanzierer und „Weg-frei-Macher“ für unsere Mitglieder und Kunden in 22 Filialen direkt vor Ort.

Unser Versprechen „Alles aus einer Hand“ erfüllen wir, indem wir Hand in Hand arbeiten. Intern mit unseren Immobilieneinheiten, wichtiger aber noch: Hand in Hand mit Ihnen, unseren Kunden.

„Alles aus einer Hand“ finden Sie auch online unter:

volksbank-kurpfalz.de/immobilien

Hier finden Sie auch unsere kostenlose Immobilienbewertung, mit der Sie in wenigen Schritten den aktuellen Wert Ihrer Immobilie abrufen können.



Marcel Vormehr
Leiter Private Immobilienfinanzierung

„Eine gute Finanzierung beginnt mit einer umfassenden Beratung und sie endet damit, dass unsere Kunden gut schlafen können, weil wir an alles gedacht haben.“



Christina Holderbach
Leiterin Kurpfalz Immobilien GmbH

„Wir bieten einen an den individuellen Wünschen der Eigentümer ausgerichteten Leistungsumfang an, der einzelne Tätigkeitsbereiche bis hin zum Rund-um-sorglos Paket der Miethausverwaltung umfasst.“

Alles aus einer Hand



Vorstand

Michael Hoffmann

Private Banking
Privatkunden
Vertriebsmanagement

Die Lieblingsbank unserer Mitglieder und Kunden zu werden, zu sein und zu bleiben ist ein hoher Anspruch – dessen sind wir uns wohl bewusst. Und diese Aufgabe wird vor dem Hintergrund der Veränderungen am Bankenmarkt nicht einfacher, auch das wissen wir. Dennoch wollen wir uns dem stellen, besser noch: Wir wollen nichts anderes sein als Ihre Lieblingsbank.

Dabei ist es eigentlich ganz einfach: Wenn Sie Ihre finanziellen Wünsche und Ziele, über die Sie mit uns sprechen, erreichen, sind nicht nur Sie erfolgreich, sondern wir ebenso. Als Ihre Lieblingsbank sehen wir es aber auch als unsere Aufgabe an, Dinge offen – vielleicht sogar kritisch – anzusprechen, wenn wir sehen, dass sie Ihren wie unseren Erfolg gefährden.

Ein solches Thema ist die Sicherheit Ihres Geldes. Aber bitte verstehen Sie das nicht wortwörtlich. Denn egal, ob Sie 10 oder 10.000 Euro einzahlen, diese stehen morgen ebenso auf Ihrem Konto wie in den nächsten Monaten. Aber was ist in den nächsten Jahren?

Die Situation an den Finanzmärkten in Kombination mit der Inflation führt – wenn Sie nichts dagegen unternehmen – zu einem Wertverlust Ihres Geldes bzw. Ihres Vermögens. Denn im Gegensatz zu früheren Zeiten, als die Finanzmärkte noch Zinssätze anboten, die über der Inflationsrate lagen, führen heute die fehlenden Zinsen – oder schlimmer noch: eine negative Verzinsung – zusammen mit der Inflationsrate zu einem realen Wertverlust Ihres Vermögens.



Unsere Kundinnen und Kunden vor diesem Wertverlust zu schützen, ist nicht so einfach wie es scheint. Vielen von Ihnen ist dieses Thema immer noch nicht ausreichend bewusst, denn auf Ihrem Kontoauszug steht ja immer noch der gleiche Betrag.

Unser Weg, den wir bereits seit Jahren sehr erfolgreich gehen, ist ein anderer. Er heißt: „Ganzheitliche genossenschaftliche Beratung“. Und er beginnt nicht mit der Frage „Welchen Zinssatz stellen Sie sich vor?“. Er beginnt damit, dass wir Ihre Wünsche und Ziele erfragen und in den Mittelpunkt unserer Beratung stellen.

Dabei stellen wir immer wieder fest, dass der kurzfristige Liquiditätsbedarf zu hoch eingeschätzt wird. Dies gilt im Firmenkundengeschäft gleichermaßen wie im Privatkundengeschäft. Es ist mit Sicherheit aber auch die immer noch vorhandene Skepsis vor der sich bietenden Alternative zum Konto, und das ist eine Anlage in Wertpapieren. Dabei bedarf es für eine erfolgreiche Anlage in Wertpapieren im Wesentlichen nur zweierlei:

Erstens: Man muss wissen, welche Beträge man braucht und kann dann ableiten, mit welchen Beträgen man sichere Anlagen wählt, und in welche man mit höheren Ertragsaussichten, aber risikoreicher investieren kann. Hier unterstützen unsere top ausgebildeten Beraterinnen und Berater, die Ihre Anlagen so strukturieren, dass diese optimal auf Ihre Ziele und Ihre Risikobereitschaft abgestimmt sind.

Zweitens: Man muss sich um seine Geldanlage kümmern, die Märkte im Blick behalten, um ggf. rechtzeitig zu kaufen oder zu

verkaufen. Auch für diese Anforderung haben wir eine ganz besondere Lösung geschaffen – unsere Kurpfalz Vermögensverwaltung.

Die Kurpfalz Vermögensverwaltung ist eine sehr attraktive Möglichkeit für unsere Kunden. Sie partizipieren an unseren Erfahrungen und Erfolgen, die wir in unseren Eigenanlagen haben.

Was die Kurpfalz Vermögensverwaltung ist und was sie ausmacht, erfahren Sie auf der nächsten Seite. Dort lassen Sie zwei unserer Anlageexpert(inn)en hinter die Kulissen der Vermögensverwaltung blicken.

Viel Spaß damit.

Es ist schon eine Besonderheit, als regionale Bank eine eigene Vermögensverwaltung anbieten zu können. Doch wenn man weiß, was hinter den Kulissen geschieht, ist es eine logische Konsequenz.

Bereits in den 1980er-Jahren, während sich Kundinnen und Kunden über hohe Zinsen freuten und für viele Bundes-schatzbriefe als ideale Vermögensanlage galten, formierte sich in unserer Bank ein Team, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, es beim Thema Wertpapieranlagen mit den Großbanken aufzunehmen.

So waren es zunächst eigene Inhaberschuldverschreibungen, die wir auflegten, schon bald gefolgt vom Handel mit Aktien und Anleihen, den wir unseren Kunden anbieten konnten. Doch der entscheidende Schritt erfolgte mit dem Ausbau unseres Bereichs Private Banking, der mit dem Einzug in die Villa Hagander in Weinheim und in den Roten Hahn in Heidelberg einherging.

Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Leistungsangebotes, die Einbindung von Partnern und Anlagegesellschaften über die Grenzen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe hinaus, vor allem aber durch die ständige und nachhaltige Qualifizierung und Zertifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir letztendlich mit unserem Private Banking etwas ganz Besonderes für unsere Kundinnen und Kunden geschaffen.

Dieses Know-how, das Engagement und die Leidenschaft unseres gesamten Private-Banking-Teams und unser Wunsch, bestes Banking zu bieten, haben uns die Kraft und den Mut gegeben, mit der Kurpfalz Vermögensverwaltung ein neues Kapitel aufzuschlagen: Vermögensanlage auf höchstem Niveau mit Anlagestrategien, die auf die Wünsche und Ziele unserer Kundinnen und Kunden abgestimmt sind.

Als Volksbank war es uns dabei ganz besonders wichtig, den Menschen in unserer Region eine Vermögensverwaltung zu bieten, bei der man kein Vermögen braucht, um mit ihr zu starten. Denn schließlich möchten wir ja auch helfen, das Vermögen aufzubauen. Wie unsere Vermögensverwaltung funktioniert, erklären wir in einem eigens dafür gedrehten Video und auch in unserer Broschüre.

Alle Informationen zu unserer Vermögensverwaltung finden Sie auch online unter:

kurpfalz-vermoegensverwaltung.de



Tatjana Schmidt
Spezialistin Portfoliomanagement

„Die Leidenschaft und das Engagement, das wir für das Thema Wertpapiere entwickelt haben, geht weit über das von unseren Kunden erwartete Maß hinaus. Und dieses Mehr ist es auch, was unsere Vermögensverwaltung auszeichnet.“



Tobias Maus
Spezialist Portfoliomanagement

„Aktien, Anleihen und Co. sind für viele wie ein heißer Topf, den man besser nicht anfasst. Deshalb freue ich mich, dass wir mit unserer Vermögensverwaltung für unsere Kunden kochen können.“



Hinter den Kulissen



Vorstand

Klaus Steckmann

Gesamtbanksteuerung
Interne Revision
Compliance und Beauftragtenwesen
Immobilienmanagement



Als für die Gesamtbanksteuerung verantwortliches Vorstandsmitglied gehört die Präsentation der Zahlen unserer Volksbank Kurpfalz zu meinen Aufgaben. Ich möchte Ihnen jedoch zuvor noch über ein Projekt berichten, das wir Mitte dieses Jahres endlich starten werden: den Umbau der Hauptstelle in Weinheim.

Die Hauptstelle in Weinheim wurde in der Mitte des letzten Jahrhunderts als modernes Geschäftshaus konzipiert. Dieses Gebäude war für seine Zeit sogar so außergewöhnlich, dass der Spielzeughersteller Falter es mehrfach als Bausatz für Modelleisenbahnen herausbrachte.

Seit dieser Zeit hat sich – abgesehen von dem verglasten SB-Bereich – nichts Grundlegendes an seiner Architektur verändert. Im Inneren haben wir immer wieder die Raumgestaltung an die veränderten Ansprüche der jeweiligen Zeit angepasst, und dies wollen wir jetzt erneut tun. Im Mittelpunkt stehen dabei die Begegnung und das Gespräch mit unseren Mitgliedern und Kunden in einem modernen und gleichzeitig behaglichen Ambiente. So wird es Raum für Beratung und Gespräche, aber auch Raum für kurze Treffen und spontanen Austausch geben.

Optischer Mittelpunkt wird unsere Volksbank-Galerie sein und bleiben. Denn die Kunst hat hier seit über 50 Jahren ihren Platz und wir freuen uns schon auf die Wiedereröffnung von Hauptstelle und Galerie Anfang 2022 mit einem besonderen Künstler aus unserer Kurpfalz. Wer das sein wird, verraten wir heute noch nicht. Lassen Sie sich überraschen.

Werfen Sie mit uns einen Blick auf die Zahlen unseres letzten Geschäftsjahres. Die detaillierten Zahlen finden Sie auf den Seiten **13** und **14**.

Zum Zeitpunkt der Fusion lag unsere **Bilanzsumme** bei 3,1 Mrd. Euro. Für das Geschäftsjahr 2020 hatten wir mit einem Bilanzwachstum von 2,3 Prozent geplant, gewachsen sind wir allerdings um 8,4 Prozent auf eine Bilanzsumme von exakt 3.355.775.979,32 Euro.

Unsere **Forderungen an Kunden** wuchsen im Jahr 2020 deutlich, nämlich um 159,8 Mio. Euro oder 8,5 Prozent auf gut 2,0 Mrd. Euro. Darin findet sich ein Darlehensneugeschäft in Höhe von rd. 530 Mio. Euro – eine sehr beeindruckende Zahl, wie ich finde. Für 2021 planen wir mit einem reduzierten Kreditwachstum von 5,0 Prozent, da aufgrund der Pandemie die Auswirkungen auf die Wirtschaft nicht vollständig abschätzbar sind.

Auf der anderen Seite der Bilanz stiegen im Geschäftsjahr 2020 unsere **Kundeneinlagen** um 239,4 Mio. Euro auf 2,7 Mrd. Euro bzw. um 9,7 Prozent. In unserer Planung gehen wir für 2021 von einem weiteren Zuwachs der Kundeneinlagen von 2 bis 3 Prozent aus.

Beim **bilanziellen Eigenkapital** sind wir um 5,4 Mio. Euro oder 1,9 Prozent auf 293,9 Mio. Euro gewachsen. Unsere Gesamtkapitalquote – also das Verhältnis von Eigenkapital zu den risikogewichteten Aktiva – ist im Geschäftsjahr 2020 von 18,5 Prozent auf 19,4 Prozent gewachsen.

Unsere Erfolgsrechnung zeigt, dass der **Zinsüberschuss** um 2,8 Mio. Euro bzw. 5,8 Prozent auf 45,2 Mio. Euro gesunken ist. Das **Provisionsergebnis** dagegen stieg um 0,6 Mio. Euro auf 26,1 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 2,5 Prozent entspricht. Auf dieses Ergebnis sind wir durchaus stolz.

Auf der Kostenseite beliefen sich die **Verwaltungsaufwendungen**, zu denen vor allem die Personal- und Sachkosten der Bank gehören, auf 52,1 Mio. Euro. Sie lagen – im Wesentlichen fusionsbedingt – um 3,0 Mio. Euro bzw. 6,0 Prozent über dem Vorjahr.

Unser **Bewertungsergebnis** – quasi das Risikoergebnis der Bank – wurde durch verschiedene Besonderheiten beeinflusst. Dabei schlug die coronabedingte Kreditbewertung mit einem Minus von „nur“ 2,2 Mio. Euro zu Buche, in Summe liegt es bei 6,5 Mio. Euro.

Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** sank um 10,9 Mio. Euro oder 46,6 Prozent auf nunmehr 12,5 Mio. Euro. Dies ist ein deutlicher Rückgang im Geschäftsjahr 2020.

Wir sind sicher, auch weil es sich bei den Sonderfaktoren vielfach um Einmalfaktoren handelte, dass wir bereits im Jahr 2021 das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wieder auf einen Wert von über 20 Mio. Euro steigern können.

Abschließend betrachtet, sind wir angesichts der besonderen Umstände durch unsere Fusion und die Corona-Pandemie mit dem Geschäftsjahr durchaus zufrieden.

Eine neue Bank – viele neue Gesichter

Hier finden Sie eine kleine Auswahl unserer über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fahren Sie mit der Maus über das Bild und entdecken Sie ihre Zuversicht für die Zukunft unserer Volksbank Kurpfalz.



Filiale Mörlenbach
Fürther Str. 20, 69509 Mörlenbach



Filiale Wald-Michelbach
Ludwigstr. 55, 69483 Wald-Michelbach



Filiale Großsachsen
Breitgasse 19, 69493 Hirschberg



Filiale Schriesheim
Bismarckstr. 34, 69198 Schriesheim



Filiale Wilhelmsfeld
Johann-Wilhelm-Str. 100, 69259 Wilhelmsfeld



Filiale Ziegelhausen
Kleingemünder Str. 33, 69118 Heidelberg



Filiale St. Ilgen
Theodor-Heuss-Str. 43, 69181 Leimen



Filiale Birkenau
Im Herrengarten 4, 69488 Birkenau



Filiale Lützelsachsen
Sommergasse 54, 69469 Weinheim



Filiale Leutershausen
Raiffeisenstr. 1, 69493 Hirschberg



Filiale Handschuhsheim
Hans-Thoma-Platz 46, 69121 Heidelberg



Filiale Rohrbach
Rathausstr. 27, 69126 Heidelberg

**Wir sind in
22 Filialen,
10 SB-Filialen
und ...**



Filiale Sandhausen
Hauptstr. 93/1, 69207 Sandhausen



Hauptstelle Weinheim
Bismarckstr. 1, 69469 Weinheim

SB-Filiale Heidelberg Kornmarkt
Hauptstr. 208, 69117 Heidelberg

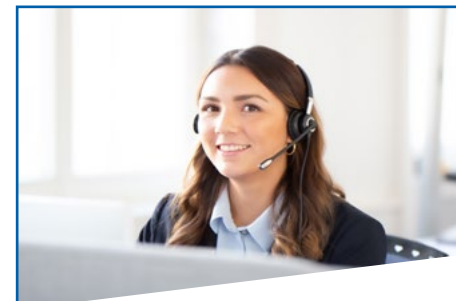
SB-Filiale Heidelberg Breslauer Str.
Breslauer Str. 28, 69124 Heidelberg

SB-Filiale Heidelberg Bahnstadt
Galileistr. 4, 69115 Heidelberg

SB-Filiale Heidelberg Rohrbach-Süd
Hertzstr. 1, 69126 Heidelberg

SB-Filiale Altenbach
Bismarckstr. 34, 69198 Schriesheim

**im Kurpfalz
DialogCen-
ter für Sie
da.**



KurpfalzDialogCenter
Telefon 06221 9090

SB-Filiale Heidelberg Mandy's
Carl-Benz-Str. 1, 69115 Heidelberg

SB-Filiale Heidelberg Uni-Klinik
Neuenheimer Feld Geb. 64 10, 69120 Heidelberg

SB-Filiale Ziegelhausen-Steinbach
Peterstaler Str. 135, 69118 Heidelberg

SB-Filiale Heidelberg Bismarckplatz
Rohrbacher Str. 3, 69115 Heidelberg

SB-Filiale Heiligkreuzsteinach
Mühlfeldstr. 3, 69253 Heiligkreuzsteinach



Hauptstelle Heidelberg
Hauptstr. 46, 69117 Heidelberg



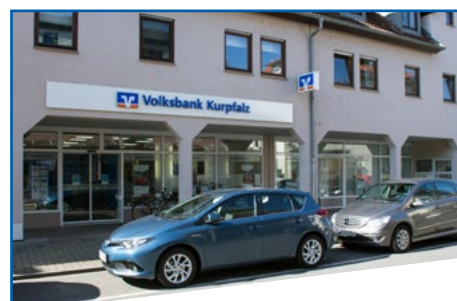
Filiale Hemsbach
Am Kurpfalzkeisel, 69502 Hemsbach



Filiale Weinheim-Weststadt
Breslauer Str. 1, 69469 Weinheim



Filiale Leutershausen
Bahnhofstr. 48, 69493 Hirschberg



Filiale Ladenburg
Bahnhofstr. 30, 68526 Ladenburg



Filiale Neuenheim
Rahmengasse 34, 69120 Heidelberg



Filiale Eppelheim
Hauptstr. 36a, 69214 Eppelheim



Filiale Kirchheim
Schwetzingen Str. 54, 69124 Heidelberg

JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2020

AKTIVSEITE

			GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR ¹⁾	VORJAHR ²⁾
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			18.428.792,15	18.154	10.408
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			184.231.511,72	74.988	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	184.231.511,72			(74.988)	(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	202.660.303,87	0	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0	0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)	(0)
b) Wechsel		0,00	0,00	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		206.154.104,21		146.653	71.113
b) andere Forderungen		248.784.147,84	454.938.252,05	178.630	48.663
4. Forderungen an Kunden			2.049.985.318,78	1.890.206	1.103.916
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.170.105.319,82			(1.114.588)	(741.301)
darunter: Kommunalkredite	25.303.180,31			(10.548)	(3.033)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)	(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)	(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		54.569.671,76		86.617	59.252
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	54.569.671,76			(86.617)	(59.252)
bb) von anderen Emittenten		228.736.753,12		316.424	148.265
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	166.468.633,07			(234.635)	(114.985)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	283.306.424,88	395	0
Nennbetrag	0,00			(385)	(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			243.594.288,95	268.383	199.566
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		59.331.260,00		59.408	48.600
darunter: an Kreditinstituten	10.143.684,50			(10.144)	(8.625)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)	(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		2.649.084,52	61.980.344,52	2.039	280
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2.501.300,00			(1.891)	(141)
darunter: bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)	(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			226.500,00	227	202
darunter: an Kreditinstituten	0,00			(0)	(0)
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)	(0)
9. Treuhandvermögen			6.214.902,71	14	14
darunter: Treuhandkredite	6.214.902,71			(14)	(14)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		100.700,00		38	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0	0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	100.700,00	0	0
12. Sachanlagen			42.945.959,76	40.315	29.416
13. Sonstige Vermögensgegenstände			8.987.181,94	12.664	4.451
14. Rechnungsabgrenzungsposten			759.086,00	960	25
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			76.715,86	83	83
SUMME DER AKTIVA			3.355.775.979,32	3.096.197	1.724.257

PASSIVSEITE

			GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR ¹⁾	VORJAHR ²⁾
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		26.440,41		265	14
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		271.875.150,28	271.901.590,69	262.358	88.892
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	763.086.440,19			759.527	511.833
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	7.425.699,75	770.512.139,94		7.930	0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.839.552.251,63			1.524.499	844.371
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	109.519.795,90	1.949.072.047,53	2.719.584.187,47	188.249	93.187
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		20.034.191,78		22.794	0
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten		0,00	20.034.191,78	0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)	(0)
darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)	(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			6.214.902,71	14	14
darunter: Treuhandkredite	6.214.902,71			(14)	(14)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2.387.113,68	4.095	1.106
6. Rechnungsabgrenzungsposten			273.833,24	428	284
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		21.035.404,00		19.205	14.251
b) Steuerrückstellungen		542.536,50		851	851
c) andere Rückstellungen		21.714.397,28	43.292.337,78	19.280	7.731
8. [gestrichen]					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			10.109.832,88	10.110	0
10. Genusssrechtskapital			0,00	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			74.700.000,00	74.700	48.700
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)	(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		46.400.685,62		46.932	19.149
b) Kapitalrücklage		0,00		0	0
c) Ergebn isrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	39.000.000,00			38.000	23.500
cb) andere Ergebn isrücklagen	118.100.000,00	157.100.000,00		112.100	68.100
d) Bilanzgewinn		3.777.303,47	207.277.989,09	4.859	2.272
SUMME DER PASSIVA			3.355.775.979,32	3.096.197	1.724.257
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		40.343.887,12		32.004	18.800
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	40.343.887,12	0	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0	0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		183.201.034,75	183.201.034,75	179.067	114.516
darunter: Lieferverpflichtungen aus zins-bezogenen Termingeschäften	0,00			(0)	(0)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2020 BIS 31.12.2020

	EUR	EUR	EUR	GESCHÄFTSJAHR EUR	VORJAHR ¹⁾ TEUR	VORJAHR ²⁾ TEUR
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		45.529.424,50			45.458	26.610
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.272.887,14</u>	47.802.311,64		2.647	1.315
2. Zinsaufwendungen			<u>7.688.318,29</u>	40.113.993,35	6.359	3.446
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.493.525,31		4.584	2.843
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			132.537,62		1.489	1.166
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>420.000,00</u>	5.046.062,93	132	132
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0	0
5. Provisionserträge			28.349.435,58		27.686	13.388
6. Provisionsaufwendungen			<u>2.219.429,45</u>	26.130.006,13	2.181	1.083
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.109.895,12	3.149	2.664
9. [gestrichen]						
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		24.710.496,88			23.737	13.015
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>7.127.596,20</u>	31.838.093,08		5.995	3.784
darunter: für Altersversorgung	2.465.741,68				(1.468)	(1.184)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>17.392.036,60</u>	49.230.129,68	16.339	9.219
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.845.249,53	3.044	2.042
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				5.303.044,50	6.427	1.451
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.193.722,80		0	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-4.193.722,80	2.171	972
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>657.429,72</u>	657.429,72	130	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
18. [gestrichen]						
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				12.485.240,74	23.363	15.050
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0	0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	0	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			6.082.843,02		7.155	3.990
darunter: latente Steuern	0,00				(0)	(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>484.246,01</u>	6.567.089,03	150	89
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				0,00	<u>7.100</u>	<u>6.100</u>
25. Jahresüberschuss				5.918.151,71	8.958	4.871
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>1.859.151,76</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
				7.777.303,47	8.959	4.872
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	<u>0</u>	<u>0</u>
				7.777.303,47	8.959	4.872
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage			1.000.000,00		1.100	600
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>3.000.000,00</u>	4.000.000,00	<u>3.000</u>	<u>2.000</u>
29. Bilanzgewinn				3.777.303,47	4.859	2.272

Mitglieder des Vorstands

Carsten Müller

Sprecher des Vorstands
Geschäftsleiter Ressort Vertrieb FK,
(seit 11.9.2020)

Ralf Heß

Geschäftsleiter Ressort Produktion

Michael Hoffmann

Geschäftsleiter Ressort Vertrieb PK

Klaus Steckmann

Geschäftsleiter Ressort Steuerung
(seit 11.9.2020)

Mitglieder des Aufsichtsrats

Bernhard Müller

Vorsitzender
Selbstständiger Steuerberater und Geschäftsführer der W+M Wirtschafts-
beratung GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Achim Walter

Stellvertretender Vorsitzender
(seit 11.09.2020)
Geschäftsführer der Walter & Guth GmbH

Andreas Huben

Stellvertretender Vorsitzender
Geschäftsführer der Baumschule Huben GbR

Dr. Jan Haaß

Stellvertretender Vorsitzender
(seit 11.09.2020)
Leiter Corporate Treasury and Finance
der Freudenberg Gruppe

Kerstin Boßlet

(seit 11.09.2020)
Selbstständige Rechtsanwältin

Stefan Dallinger

Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

Dr. Simone Evke de Groot

Rechtsanwältin bei der RB Reiserer
Biesinger Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Ulrich Ehrhard

Prokurist und Partner der Geschäftsführung
bei der A. Altenbach GmbH & Cie.

Friedrich Maas

Selbstständiger Landwirtschaftsmeister

Dr. Dietmar May

(seit 11.09.2020)
Selbstständiger Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Michael Leysieffer

(seit 11.09.2020)
Vorstand Personalberatung PPV AG sowie
geschäftsführender Gesellschafter der PPV GmbH & Co.KG

Andrea Odenwälder

(seit 11.09.2020)
Kaufmännische Angestellte der Friedrich Odenwälder KG

Jochen Rentzsch

Geschäftsführer bei der Heidelberger Lackfabrik Rentzsch GmbH u. Co.
und Remco-Chemie Rentzsch GmbH

Walter Sailer

Vorstand der Walter Sailer Bauunternehmen AG

Martina Schafheutle-Kübel

Konditormeisterin, Geschäftsführerin der Café Schafheutle GmbH

Werner Sporer

Geschäftsführer der Autohaus Sporer GmbH

